

Reto Burkhardt: Camarguepferde sind seine Leidenschaft

Andrea Leuenberger, Redaktion Agrarforschung, RAP, CH-1725 Posieux



Im Rahmen der verstärkten Zusammenarbeit der landwirtschaftlichen Forschungsanstalten bildeten die Forschungsanstalten für Milchwirtschaft (FAM), für Nutztiere (RAP) und der Bereich tierische Produktion der FAT (Forschungsanstalt für Agrarwirtschaft und Landtechnik) das Kompetenzzentrum «Tierische Produktion und Lebensmittel tierischer Herkunft». Um die Zusammenarbeit und den Integrationsprozess zum Leben zu erwecken, wurde von der

RAP und der FAM die Stelle von Reto Burkhardt geschaffen.

PR-Beauftragter von FAM und RAP

Er ist wohl einer der ersten Mitarbeiter mit Arbeitsplätzen in zwei verschiedenen Kantonen, in zwei Teams und unter zwei unterschiedlichen Direktionen. Dies erlaubt ihm, zwei Arbeitskulturen und Führungsstile kennen zu lernen, was er als sehr lehrreich und interessant anschaut. Projekte wie das 100-jährige Jubiläum der FAM und RAP oder Ausstellungen an der Expoagricole zu planen und zu begleiten, welche eine enge Zusammenarbeit der beiden Forschungsanstalten bedingen, gehören zu seinen Hauptaufgaben. Wichtig ist ihm auch die koordinierte Konzeptarbeit im Bereich Kommunikation und Information. Meistens pendelt er jede Woche mehrmals zwischen Posieux und Liebefeld hin und her. Geschickt weiss er die Stärken und Ressourcen der jeweiligen Forschungsanstalt zu nutzen und so seine Projekte erfolgreich durchzuführen. Verbesserungen bei seiner Arbeit, welche sich wie ein Balanceakt anhört, sieht Reto Burkhardt in der Optimierung der technischen Lösungen. Noch kann er vom Computer der FAM nicht auf seine Dateien an der RAP, oder umgekehrt, zugreifen.

Zusätzlich zu seinem nicht gerade einfachen Job, ist Reto Burkhardt daran, am schweizerischen PR-Institut in Zürich eine Ausbildung zum eidgenössisch diplomierten PR-Berater zu absolvieren. Seine grösste Herausforderung sieht er aber in der effizienten Öffentlichkeitsarbeit

für eine eidgenössische Institution. Da die landwirtschaftlichen Forschungsanstalten im Dienst der gesamten Bevölkerung arbeiten, dürfen sie private Firmen und Institutionen nicht direkt konkurrenzieren. Dennoch ist es wichtig, die Notwendigkeit und den Nutzen der vom Bund unterstützten landwirtschaftlichen Forschung der Öffentlichkeit näher zu bringen.

Reto Burkhardt studierte an der Universität Bern Geographie mit dem Spezialgebiet Kulturgeographie. Seine Diplomarbeit machte er in Kenia, wo er sich der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit des Tourismus in Entwicklungsländern widmete. Nach dem Abschluss des Studiums zog es den gebürtigen Berner erneut ins Ausland.

Camargue-Pferde und Gardian-Reitstil

Ein Wanderritt von der Schweiz bis in die Camargue, den Reto Burkhardt nach dem Uniabschluss unternahm, hat ihm die Camargue mit ihrer Landschaft, den schönen Pferden und der Stierzucht nähergebracht. Heute besitzen er und seine Frau mehrere Pferde dieser Rasse. Den speziellen Reitstil, den Gardian-Reitstil, versucht er in der Schweiz bekannter zu machen. Diese Art zu reiten wurde in der Camargue entwickelt, um mit den kleinen, wendigen Pferden die für den französischen Stierkampf gezüchteten Stiere zu hüten und zu treiben. Bestimmt wird Reto Burkhardt auch für sein Hobby gute PR machen.

Publikationen von Reto Burkhardt in der Agrarforschung

Im Garten der Sinne: Die landwirtschaftliche Forschung an der Expoagricole 9(7), 303-304.

Auskünfte: Reto Burkhardt,
e-mail:
reto.burkhardt@rap.admin.ch
Fax +41 (0)26 407 73 00,
Tel. +41 (0)26 407 72 70